

(Norbert Rauch) **KAPITEL 1**

(Norbert Rauch) **KAPITEL 2**

- 2.1 Individuelle Förderung
- 2.2 Konflikte
- 2.3 Laufbahnberatung
- 2.4 Familiäre und persönliche Probleme

(Norbert Rauch) **KAPITEL 3**

- 3.1 Flur- und Pausenhofgespräche
- 3.2 Gespräche am Rande der Unterrichtsstunden und in den Unterricht integriert
- 3.3 Sprechstundengespräch
- 3.4 Großes Beratungsgespräch mit Sondertermin

(Norbert Rauch) **KAPITEL 4**

- 4.1 Zum Kontext von Schülergesprächen
 - ☐ Einleitung
 - ☐ Themenzentrierte Interaktion – wichtige Aspekte von optimalen Lern-Rahmenbedingungen
 - ☐ Unterrichtsrelevante Schülerkompetenzen
 - ☐ Soziale Integration und gruppendynamische Prozesse in Lerngruppen
 - ☐ Handlungsbestimmende „Subjektive Theorien“ bei leistungsstarken/-schwachen Schülern
 - ☐ Änderung von Verhaltensmustern – Pädagogischer Doppeldecker
 - ☐ Wenn Beratung nichts bewirkt, weil einer „nicht lernen will“
- 4.2 Nützliche kommunikative Kompetenzen der Lehrkraft
 - ☐ Mit vier Ohren hören
 - ☐ Aktives Zuhören, Reflektieren
 - ☐ Mit vier Zungen sprechen und ein Verhalten in einen neuen Rahmen setzen (Reframing)
 - ☐ Prinzipien der „Gewaltfreien Kommunikation“
 - ☐ „Verflüssigen“ von festgefahrenen Denkstrukturen

(Norbert Rauch) **KAPITEL 5**

- 5.1 Wichtige Strukturelemente von Gesprächen
- 5.2 Vorbereitung von Gesprächen
 - ☐ Bewusste Planung und Vergabe von Gesprächszeiten
 - ☐ Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen

STOLPERSTEINE

6

HÄUFIGSTE THEMEN VON SCHÜLERGESPRÄCHEN

10
10
10
11
11

TYPISCHE GESPRÄCHSSITUATIONEN

13
13

13
13
14

DAMIT GESPRÄCHE GELINGEN – EINSICHTEN UND GRUNDHALTUNGEN

16
16
16

16
18
20

21
22
24

25
25
27

27
28
29

DURCHFÜHRUNG VON GESPRÄCHEN

32
32
34

34
34

<input type="checkbox"/> Sich die vermutete Ausgangssituation des Schülers verdeutlichen und eigene Ziele für das Gespräch klären	35
5.3 Gesprächsangebot – Einladung zum Gespräch – Gesprächsaufforderung	36
5.4 Hauptstationen des Gespräches	37
<input type="checkbox"/> Begrüßung – Gesprächseröffnung und Kontaktgespräch	37
<input type="checkbox"/> Kooperative Klärung der Ausgangslage und Ressourcenklärung	38
<input type="checkbox"/> Gemeinsame Klärung der Zielvorstellungen und Austausch über konvergierende/ divergierende Interessen und Wertvorstellungen	38
<input type="checkbox"/> Einigung über von beiden Seiten durchzuführende Maßnahmen	40
5.5 Gesprächsabschluss	40
5.6 Fixierung der Gesprächsergebnisse	40
5.7 Kurzversion eines Gesprächskonzeptes	41

(Norbert Rauch) **KAPITEL 6**

6.1 Reflexion des Gesprächsverlaufs	43
6.2 Mitteilungen an Kollegen, Eltern, Mitschüler	43
6.3 Überprüfung der Ergebnisumsetzung	44

KAPITEL 7

7.1 Gesprächs- und Beratungsbedarf aufmerksam wahrnehmen (Jost Schneider)	45
7.2 Angemessene Gesprächsform souverän auswählen (Jost Schneider)	45
7.3 Kommunikationsstil im Hinblick auf Gesprächspartner und -anlass variieren (Jost Schneider)	46
7.4 Anpassung an die äußeren Rahmenbedingungen (Jost Schneider)	47
7.5 Neutralisierung von Hierarchieeffekten (Jost Schneider)	48
7.6 Umgang mit Sprachbarrieren	49
<input type="checkbox"/> Jugendsprache, Xenolekte, Soziolekte, Dialekte (Jost Schneider)	49
<input type="checkbox"/> Sprachliche Tilgungen, Verallgemeinerungen und Verzerrungen (Andreas Kunz)	51
7.7 Angemessenes nonverbales Verhalten (Andreas Kunz)	55
7.8 Kollegialer Austausch und Kooperation mit außerschulischen Hilfs- und Beratungsinstanzen (Jost Schneider)	60

(Jost Schneider) SCHLUSSWORT	61
-------------------------------------	----

LITERATURVERZEICHNIS	62
-----------------------------	----

MATERIALSAMMLUNG	63
-------------------------	----

Kopiervorlagen 1–20

NACHBEREITUNG VON GESPRÄCHEN

43
43
43
44

OPTIMIERUNG DER EIGENEN GESPRÄCHS- UND BERATUNGSKOMPETENZ

45
45
45
46
47
48
49
49
51
55
60